

Abg. Dr. Kuhlmann stellte fest, seine Fraktion begrüße grundsätzlich die angestrebte regionale Kooperation. Es gebe aber Fragen, die noch geklärt werden müssten, wie z.B. das Thema „Doppelstrukturen“. Wie grenze sich die Metropolregion Rheinland e.V. von dem Verein Region Köln/Bonn e.V. ab und wie solle die Zusammenarbeit aussehen? Wie solle im Bereich der Verkehrsplanung das Verhältnis zu den Zweckverbänden VRS/NVR gestaltet werden? Weiterhin habe er gelesen, dass der Kreis im Metropolregion Rheinland e.V. durch den Landrat und zwei Mitglieder des Kreistages vertreten werden soll. Er frage sich, wo hier die kleineren Parteien Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies darauf hin, dass genau aus diesen Gründen der Diskussionsprozess interfraktionell und in verschiedenen Veranstaltungen fortgesetzt werde und die Entscheidung verschoben wurde. Der Kreis müsse bis zum 21.12.2016 eine konkrete Rückmeldung zur Satzung geben und ggf. Anregungen und Änderungsvorschläge mitteilen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.